

Pilgerbericht vom 17.5.2025

An einem sonnigen Samstag nahm uns Diakonin Katharina Reinhard mit auf eine Pilgerreise durch die Leinemasch. Wir starteten vor der St. Marien Kirche in Grasdorf mit einer kurzen Einführung und einem Gebet und dann gingen wir los. Leider waren wir nur eine kleine Gruppe von insgesamt 5 Personen. Als biblischer Input begleitete uns die Schöpfungsgeschichte. An den verschiedenen Stationen wurde immer ein Teil der Geschichte gelesen. Je nach Schöpfungstag schlüpften wir in verschiedene Rollen z.B. an Tag 1 in die Rolle der Dunkelheit: "Wie geht es mir damit, plötzlich nicht mehr allein zu sein"? Jeder konnte etwas dazu sagen, musste aber nicht. In der Form machten wir uns während unserer Pilgerreise Gedanken über die Erde, die Sonne und die verschiedenen Tiere.

Der Höhepunkt des Pilgerns war die gemeinsame Feier des Abendmahls auf einer großen, grünen Wiese. Anschließend saßen wir noch eine Zeit zusammen und teilten unser mitgebrachtes Essen. Nette Gespräche natürlich inklusive. So gestärkt machten wir uns wieder auf den Weg zur St. Marienkirche. Dort angekommen endete die Reise mit einem Vaterunser und dem Segen.

Für mich war es das erste Mal pilgern, aber ich fand es sehr entspannend und man konnte seinen Gedanken freien Lauf lassen.

Silvia Meyer